

INHALT

I. Die Götter bei Euripides als Problem	1
II. Religiöse Handlungsmotive in der ‚Alkestis‘	13
1. Licht und Schatten: Der Prolog	13
2. Die Märchenhandlung	17
3. Theosebie und Arete	27
4. Die ‚realistische‘ Schicht	29
III. „Die Götter und ich“ in der ‚Medeia‘	37
1. Der Weg nach Korinth: Die Vorgeschichte	39
2. Themis, Zeus und die Bedeutung der Eide	42
3. Die Handlungsmotive Iasons	48
4. Integrität und Tragik	50
IV. Untragische Formen der Integrität	63
1. Der Chor in den ‚Herakliden‘	64
2. Proteus und Theonoe in der ‚Helena‘	74
V. Integrität und Hyperesie:	
Aufstieg und Niedergang eines religiösen Begriffs	91
1. Traditionelle Formen der Frömmigkeit	91
2. Der Begriff der Hyperesie	97
3. Der Hyperesiebegriff bei Sokrates und Platon	102
VI. Epiphanie und Theomachie	113
1. Literarische Epiphanien und Theatergötter	114
2. Epiphanietheater: Motivation und Anknüpfungspunkt	123
3. Theomachie und Epiphanie im ‚Hippolytos‘	128

VII. Dionysos in Thrakien und Theben:	
Das Motiv der reziproken Epiphanie	137
1. Die Blendung des Polymestor	137
2. Die Ermordung des Pentheus	149
3. Operatur deus in unoquoque secundum eius proprietatem	163
4. Ausblick.....	168
VIII. Anhang	
1. Herakles in der ‚Alkestis‘ des Phrynichos?	173
2. ‚Medeia‘ 908–10	177
3. ‚Helena‘ 892–3	179
4. ‚Hekabe‘ 1024–34	183
Stellenverzeichnis	195
Namenverzeichnis.....	204
Sachverzeichnis.....	210
Literaturverzeichnis	212